

Forschendes Lernen

Die Fakultät Raumplanung vertritt seit jeher die Überzeugung, dass Studierende in ihrem Wissens- und Erkenntniserwerb dann besonders erfolgreich sind, wenn sie diesen selbst (mit)gestalten. Deshalb ist das Konzept des „Forschenden Lernens“ zentral für das Dortmunder Studium der Raumplanung.

In diesem didaktischen Format führen Kleingruppen von Studierenden, angeleitet durch die Lehrenden, ein Forschungs- oder Entwurfsprojekt in allen seinen Phasen selber durch – von der Entwicklung der Aufgabenstellung bis zur Präsentation der Ergebnisse.

So bearbeiten Bachelorstudierende zwei einjährige Forschungsprojekte zu aktuellen raumplanerischen Fragestellungen in Gruppen mit etwa zwölf Studierenden. Ein weiteres Studienjahr lang werden mit den städtebaulichen Entwürfen in Studierendengruppen von fünf bis sechs Personen integrierte und räumlich konkrete Entwicklungsoptionen für ein Plangebiet erarbeitet.

Die Studienprojekte und städtebaulichen Entwürfe bilden den Markenkern des Raumplanungsstudiums. Sie fördern das eigenmotivierte, selbstständige, kooperative Arbeiten der Studierenden und bilden deren wissenschaftliche und anwendungsorientierte Kompetenzen aus.



Raumplanung International

Die Fakultät Raumplanung bietet vielfältige Möglichkeiten, sich mit Raumplanung in internationaler Perspektive auseinanderzusetzen. Veranstaltungen zu internationalen Fragestellungen wie auch Studienprojekte mit Auslandsbezug werden regelmäßig angeboten. Über die Netzwerke der Fakultät kann zusätzlich ein Auslandssemester absolviert werden. Besonders gute Bedingungen bietet hierfür das EU-Austauschprogramm ERASMUS. Etwa zwei Drittel der Studierenden nutzen die Möglichkeiten zu einem Auslandsstudium.

Im Masterstudium gibt es darüber hinaus englischsprachige Angebote. So fokussiert die Vertiefungsrichtung „Urban Transformation“ den Strukturwandel industriell geprägter Metropolregionen in international vergleichender Perspektive. „Planning in the Global South“ befasst sich mit Raumplanung in Entwicklungsländern und ist eng verzahnt mit dem Masterstudiengang „SPRING – Spatial Planning for Regions in Growing Economies“, der auch zum Studienangebot der Fakultät gehört.

Weitere Infos

Bewerbung und Zulassung

Das Studium startet zum Wintersemester, Bewerbungen sind bis zum 15. Juli möglich. Aktuelle Informationen zum Bewerbungsverfahren tu-dortmund.de/bewerbung

Studienberatung

Dipl.-Ing. Ulla Greiwe | Sandra Fortuna
Tel.: 0231/755-2243
E-mail: bachelor.rp@tu-dortmund.de
raumplanung.tu-dortmund.de

Studierendenvertretung

Fachschaft Raumplanung
E-mail: fs.rp@tu-dortmund.de
fachschaftraumplanung.de
facebook.com/fachschaft.raumplanung.tu.do



Bachelor Raumplanung (B.Sc.)

Stand: April 2020

Was ist Raumplanung?

Raumplanung ist ein interdisziplinäres Arbeitsfeld, das sich mit der räumlichen Entwicklung der Lebens-, Arbeits- und Umweltbedingungen auf allen räumlichen Ebenen beschäftigt: Von Quartieren über Städte und Regionen bis hin zu europäischen und globalen Fragestellungen.

Aufgabe ist es, unterschiedliche Anforderungen an den bzw. Konflikte und Chancen im Raum zu analysieren und darauf aufbauend Konzepte, Lösungswege und Strategien aufzuzeigen sowie deren Umsetzung zu begleiten. Ziel der Raumplanung ist es, eine nachhaltige und gerechte gesellschaftliche Entwicklung zu unterstützen.

Fakultät Raumplanung

Die Fakultät Raumplanung an der TU Dortmund mit ihren 18 Professuren, ca. 1.300 Studierenden und über 130 Mitarbeiter*innen bildet die inhaltliche Breite der Raumplanung sowohl im Bereich der Grundlagen, der Fachplanungen als auch der integrierenden Fächer ab.

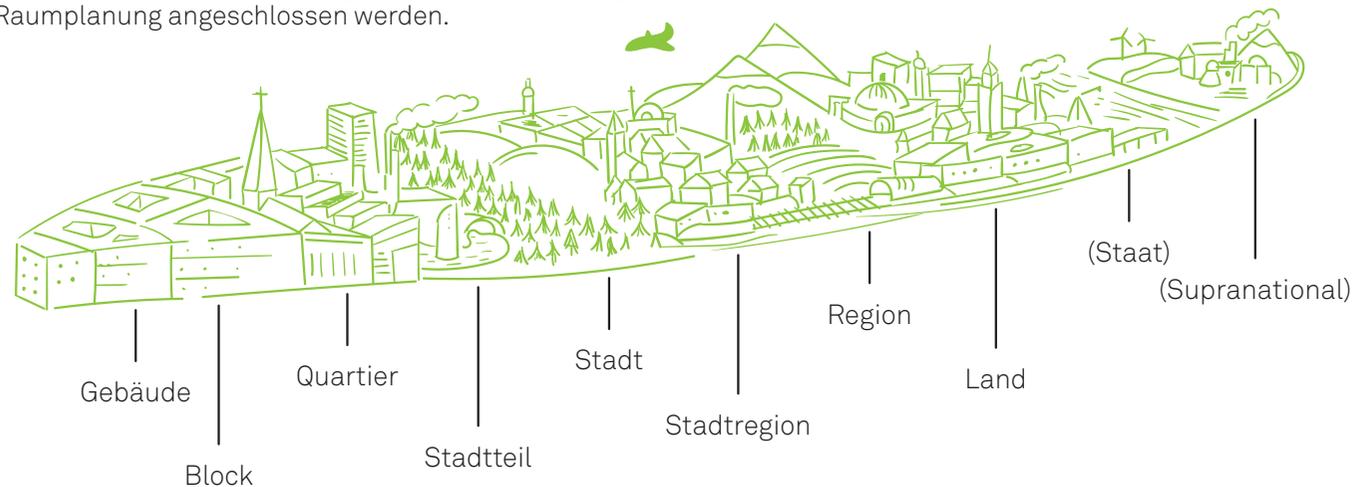
raumplanung.tu-dortmund.de

Das Studium

Der achtsemestrige Bachelor of Science Raumplanung ist ein ingenieurwissenschaftlicher Studiengang und bereitet mit Hilfe von Projekten und Entwürfen, Vorlesungen, Seminaren und Übungen vielseitig auf die späteren beruflichen Tätigkeiten in Planungspraxis und Wissenschaft vor.

Neben Grundkenntnissen in Ökonomie, Ökologie, Soziologie und Recht werden auch Grundlagen der empirischen Sozialforschung und der graphischen Darstellung vermittelt. In querschnittsorientierten Modulen, die Theorien und Strategien der Erfassung und Lösung komplexer raum- bzw. planungsbezogener Problemstellungen behandeln, wenden Studierende ihr Wissen in unterschiedlichen Zusammenhängen an. Die Sektoralplanungen vertiefen das fachliche Verständnis z.B. in Bezug auf Verkehrs- und Umweltplanung oder die Wohnraumversorgung. Gleichzeitig bietet das Studium vielfältige Möglichkeiten der individuellen Vertiefung: in Studienprojekten, Übungen, Seminaren, Praktika und der Bachelorarbeit.

Der B.Sc. Raumplanung qualifiziert für eine berufliche Tätigkeit als Raumplaner*in und ermöglicht die Eintragung in die Stadtplanerliste der Architektenkammer NRW. Nach erfolgreichem Abschluss des Bachelorstudiengangs kann an der Fakultät der zweisemestrige Masterstudiengang Raumplanung angeschlossen werden.



Die Berufsfelder

Aufgrund ihrer umfassenden fachlichen Kenntnisse sind Raumplaner*innen bei unterschiedlichsten Arbeitgebern und in unterschiedlichen Berufsfeldern tätig. Dazu zählen u.a.:

- Stadtplanung, Städtebau und Bauleitplanung
- Stadterneuerung und Stadtumbau
- Strategische Stadt- und Regionalentwicklung
- Raumordnung und Landesplanung
- Internationale Entwicklungszusammenarbeit
- Verkehrsplanung, Landschaftsplanung
- Umweltplanung, Klimaanpassung
- Erneuerbare Energien
- Politik- und Wirtschaftsberatung
- Wohnraumversorgung und Immobilienwirtschaft
- Beteiligungsprozesse und Moderation

Weitergehende Informationen finden sich auf der Homepage der Fakultät unter raumplanung.tu-dortmund.de/studium/berufsfelder